

2021-0753

Postulat Grundisch Julien, SP, und Burger Alain, SP, vom 1. Juli 2021 betreffend "Bäume pflanzen für die Wettinger Jugend"

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Anlässlich der Einwohnerratssitzung vom 1. Juli 2021 reichten Grundisch Julien, SP, und Burger Alain, SP folgendes Postulat ein:

Antrag

Der Gemeinderat wird eingeladen, jährlich für jede/n junge/n Erwachsene/n in der Gemeinde Wettingen, welche/r das 18. Altersjahr erreicht, einen Baum auf dem Gemeindegebiet zu pflanzen.

Begründung

Ein Baum steht sinnbildlich für den Kreislauf des Lebens, aber auch für Entfaltung (Krone) und Netzwerk (Wurzeln). Mit dem 18. Lebensjahr beginnt das «wirkliche» Leben – Jugendliche haben sich Wissen und Kompetenzen angeeignet, die es ihnen ermöglichen als Erwachsene aktiv am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen; sie werden sich beruflich entwickeln, Netzwerke bilden und einige vielleicht tatsächlich in Wettingen auch Wurzeln schlagen.

Mit dem Klimawandel werden Hitzeperioden häufiger, länger und heisser. Gleichzeitig steigt der Bevölkerungsanteil der über 65-jährigen und die hitzebedingten Gesundheitsrisiken werden zunehmen. In den Städten und Agglomerationen, wie Wettingen, ist die Hitzebelastung besonders gross, denn die vielen versiegelten Flächen absorbieren die Sonnenstrahlung und heizen die Umgebung auf.

Langfristig wird es darum gehen, den Hitzeinseleffekt zu minimieren und unsere Gemeinde so zu gestalten, dass sie auch in einem wärmeren Klima eine angenehme Aufenthalts- und Lebensqualität bietet. Dazu müssen genügend Freiräume mit Grünflächen und Schattenplätzen geplant und gesichert werden. Schattenspendende Bäume sind dabei ein wirksames Mittel zur Kühlung von Siedlungsräumen.

Mit 18 Jahren beginnen verschiedene Rechte und Pflichten, u. a. dürfen Schweizer/innen sich politisch beteiligen und wählen und abstimmen. Ein Baum für jede/n mündige/n Wettinger/in würde ein positives Signal gegenüber der Bevölkerung setzen und den bestehenden Freiraum für die Wettinger Bevölkerung aufwerten – ganz im Sinne der im REL vorgesehenen Begründung des öffentlichen Raums.

Erwägungen des Gemeinderats

Wettingen als «Gartenstadt» zu sichern und weiterzuentwickeln ist eine wichtige zentrale Handlungsanweisung des aktuell erstellten Raumentwicklungskonzeptes (REL). Das Planungsinstrument sieht vor, private und öffentlich wertvolle Grünflächen sowohl zu erhalten wie auch zu erstellen. Bereits heute gibt es in Wettingen zahlreiche begrünte Plätze, Schul- und Parkumgebungen, die die Möglichkeit zur Erholung und zur Freizeitnutzung bieten. In der warmen Jahreszeit leisten diese beschatteten Grünflächen einen wichtigen Beitrag zur Hitzeminderung und ermöglichen eine angenehme Aufenthalts- und Lebensqualität.

Klimaschutz und Klimaanpassung sind sowohl im REL wie auch in der anstehenden Revision der Bau- und Nutzungsordnung (BNO) wichtige gesetzte Themen, welche mit Anreizen und Vorgaben gefördert werden sollen. Mit dem neu erarbeiteten Baumkataster wurde zudem ein Instrument geschaffen, welches die Sicherung von ökologisch- und ortsbildprägenden wertvollen Bäumen vorsieht.

Im Rahmen von Projekten der Werkleitungskoordination wird bei Strassenbausanierungen geprüft, inwiefern zusätzliche Bäume gepflanzt werden können. Zudem werden falls möglich versiegelte Belagsflächen durchlässig gemacht oder sogar mit Bepflanzungen ausgestattet und tragen somit einen zusätzlichen Beitrag zur Biodiversität oder Hitzeminderung bei.

In den Jahren 2007 – 2019 wurden durch den Werkhof gesamthaft 300 Bäume gepflanzt, was einem jährlichen Baumzuwachs von durchschnittlich 20 bis 25 Bäume entspricht. Dabei handelt es sich grösstenteils um Neupflanzungen und nur in wenigen Fällen um Ersatzpflanzungen. Zusätzlich pflanzte die Forstabteilung der Gemeinde Wettingen in den letzten Jahren jährlich durchschnittlich 450 Bäume (10 % als Ergänzungspflanzungen; 90 % der Verjüngung erfolgt natürlich ohne Baumpflanzung).

Alle Werkhof-Mitarbeitende, die die Grünräume auf Gemeindegebiet pflegen, verstehen die ökologische Funktion von Aufwertungen und sind motiviert, für jede Grünfläche das Optimum zwischen Nutzung und Naturwert zu finden. Sie bilden sich in Fachkursen regelmässig weiter. So ist der Werkhof im Unterhalt aktuell für rund 1'200 Bäume zuständig. Dabei handelt es sich vorwiegend um Bäume entlang von Strassen und in Parkanlagen. Neupflanzungen weiterer Bäume im öffentlichen Raum erfolgen via die Inhalte des Freiraumkonzeptes laufend über die Abteilung Planung und Tiefbau. Dabei entstehen beispielsweise bei Strassenbau und Werkleitungsvorhaben Ergänzungen von Strassenbegrünungen, neue Grünkorridore entlang von Strassen, Fuss- und Velowegen wie auch neue Spiel- und Kleinplätze. Bei diesen Bauvorhaben wird jeweils, wenn immer umsetzbar auf Neupflanzungen von Bäumen geachtet.

Das Postulat lädt dazu ein, für Einwohnende, die das 18. Altersjahr erreichen, jeweils einen Baum zu pflanzen. In Wettingen sind dies jährlich durchschnittlich 180 Personen. Pro Baum im ausgewachsenen Alter muss jeweils eine Fläche von 100 m² zur Verfügung stehen. Bei Pflanzung von zusätzlichen 180 Bäumen im Siedlungsraum müsste somit mit einem jährlichen zusätzlichen Flächenbedarf von über 18'000 m² gerechnet werden. Dieser Flächenbedarf lässt sich im Siedlungsraum nicht realisieren.

Die Begrünung des öffentlichen Raums mit der gleichen Anzahl der jährlich neuen mündigen Bürger wird somit nicht realisierbar sein. Daher schlägt der Gemeinderat vor, dass im Rahmen der Mündigkeitsfeier jeweils ein neu gepflanzter Baum den jungen Erwachsenen in einer entsprechenden Form gewidmet wird.

Der Gemeinderat misst der Stärkung der Siedlungsökologie eine hohe Bedeutung zu. Dies insbesondere aufgrund des positiven Effekts auf die Biodiversität, das Stadtklima (Hitzeminderung) sowie die Siedlungsqualität im Allgemeinen. Die Siedlungsökologie, inkl. Biodiversität

und Bäumen, ist deshalb zentraler Bestandteil der Freiraumplanung um Wettingen als «Gartenstadt» zu sichern und weiterzuentwickeln.

Der Gemeinderat beantragt dem Einwohnerrat folgenden Beschluss zu fassen:

BESCHLUSS DES EINWOHNERRATES

Postulat Grundisch Julien, SP, und Burger Alain, SP, vom 1. Juli 2021 betreffend "Bäume pflanzen für die Wettinger Jugend" wird entgegengenommen und gleichzeitig abgeschrieben.

Wettingen, 3. Februar 2022

Gemeinderat Wettingen

Roland Kuster
Gemeindeammann

Sandra Thut
Gemeindeschreiber-Stv.